

Formulierungshilfen Personal zur kommunalen Koordination des Startchancen-Programms

Um das Programm in den Kommunen, insbesondere an Standorten mit mehreren Programmschulen, gut in vorhandene Strukturen einzubetten und die Schulen bei der Umsetzung zu begleiten, kann eine kommunale Koordinierungsstelle hilfreich sein.

Zu deren Aufgaben können unter anderem gehören:

- die Koordination der einzelnen Startchancen-Schulen und die Unterstützung des jeweiligen Entwicklungsprozesses aus der kommunalen Perspektive heraus,
- die Beratung und Unterstützung der Kommune bei der Umsetzung des Startchancen-Programms im Rahmen der jeweiligen kommunalen Strategien zur Förderung der Bildungsgerechtigkeit und der Quartiersentwicklung,
- die Planung und Organisation von schulübergreifenden und sozialräumlichen Maßnahmen im Sinne der Programmziele, dies umfasst bspw. die individuelle Förderung, die berufliche Orientierung, die Gestattung von Übergängen und die Kooperation der Schulen mit Partnern im Sozialraum,
- die Koordination von Förder- und Unterstützungsangeboten für Schülerinnen und Schüler, Sorgeberechtigte und andere Bezugspersonen in den Schulen und im Sozialraum,
- die Förderung und Intensivierung einer multiprofessionellen Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure insbesondere auf kommunaler Ebene,
- die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation,
- der Aufbau und die Umsetzung eines kommunalen Qualitätsmanagements für die umgesetzten Maßnahmen,
- das Fördermittelmanagement